

Kino-News

» In Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter (Fox, 14. Dezember)



spricht Nena die Drachendame Saphira. In Hamburg gab die Sängerin Interviews (v. l.): Stefan Thiel (Boxoffice), Conny Peschke (Fox), Nena, Julia Butz (Boxoffice).

» Gemeinsam mit Pro Sieben und Warner Bros. HE hat die **Kinopolis Gruppe** an neun Standorten am Welt-Aids-Tag (1. Dezember) zwei Folgen der Kultserie „Queer as Folk“ im Kino ausgestrahlt. Die gesamten Einnahmen wurden der Aids-Hilfe gespendet. Die Kinopolis Gruppe konnte somit die Arbeit der Aids-Hilfe mit über 3000 Euro unterstützen.

» Bei der dritten Auflage ihres Kongresses für Musik und Ton in Film und Medien haben die Organisatoren von **SoundTrack_Cologne** die Teilnehmerzahl noch einmal deutlich steigern können. Knapp 400 Dauerakkreditierte nahmen zwischen dem 23. und 26. November an der Veranstaltung in Köln teil – im Vorjahr waren es noch

EEAP: Kino- und TV-Geschäft im Osten floriert

Wachsender Unterhaltungsbedarf

Berlin – Eastern European Acquisition Pool (EEAP), der Rechthändler für Osteuropa, setzt seine exklusive Zusammenarbeit mit der Weinstein Company fort. Gleichzeitig konnte das Kino- und Fernsehgeschäft in Osteuropa weiter ausgebaut werden, dabei hat sich die Ukraine als neuer Markt etabliert, zu dem sich mit hoher Geschwindigkeit auch Kasachstan entwickelt.

„Der ukrainische Markt ist eine große Überraschung“, stellt EEAP-Geschäftsführer Alexander van Dülmen fest. „Vor drei Jahren war er noch keine darstellbare Größe und jetzt ist er der einzige, auf dem ich fast ausverkauft bin.“ In der Ukraine lassen sich inzwischen Boxoffice-Ergebnisse von mehreren 100.000 Euro erzielen, gleichzeitig ist der Werbemarkt zweistellig gewachsen, was sich in erhöhten Lizenzzahlungen der Sender niederschlägt. Mittlerweile steht unter den GUS-Staaten die Ukraine an Platz zwei der umsatzstärksten Länder nach Russland. Auf Platz drei schiebt sich langsam Kasachstan, das sich konfliktfrei von Russland lösen konnte. Das Land, reich an Erdöl und -gas, erlebt ein wirtschaftliches Wachstum, das auch der Unterhaltungsindustrie zugute kommt.

Das Rückgrat des Lizenzgeschäfts mit Osteuropa bildet jedoch das Fernsehen. Der Home-Entertainment-Markt ist in Osteuropa meist schwach entwickelt bzw. sieht sich mit einem erheblichen Piraterieproblem konfrontiert. „Daher achten wir bei der Auswahl unseres Programms stark auf die Verkäuflichkeit ans Fernsehen“, erzählt van Dülmen und fügt hinzu: „Eine Veredelung eines Films durch eine Kinoauswertung findet umso weniger



statt, je weiter man sich nach Osten bewegt. Eine Veredelung findet ausschließlich bei Blockbustern statt.“ Daher stellen der drei Jahre laufende Output-Deal mit dem ungarischen Sender TV2 und ein ähnlicher Deal mit dem bulgarischen TV7, dessen Einschränkung eine Deckelung von 25 Filmen pro Jahr ist, einen enormen Schritt für EEAP da. „Solche Verträge geben einem unabhängigen Vertrieb nicht nur Sicherheit, sondern auch ein gutes Standing und ein gestärktes Selbstvertrauen“, freut sich van Dülmen. In Tschechien pflegt er Geschäftsbeziehungen zum staatlichen Sender als auch zu den beiden privaten, Prima und Nova. Mit dem polnischen Sender TVP konnten die Beziehungen vertieft werden. Hinzu kamen erste Abschlüsse mit dem Marktführer Polsat, um den sich

gerade RTL und der Axel Springer Verlag bemühen. Weiterer wichtiger Partner in Polen bleibt Canal+. In Russland etablieren sich diverse Kabelnetworks, die als neue Kunden auftreten. Um das Risiko im russischen Kinomarkt zu verringern, haben EEAP und sein Partner Twentieth Century Fox für kleine Filme Plattformstarts eingeführt, die in Osteuropa sonst unbekannt sind: ein Release mit circa 20 Kopien in den Metropolen Moskau und St. Petersburg. „Der russische Film- und Medienmarkt ist einer der am schnellsten wachsenden Märkte der Welt“, konstatiert van Dülmen. Um dem Bedarf nach TV-Ware besser nachkommen zu können, wird EEAP ab der Mip-TV 2007 zwölf TV-Movies in sein Programm aufnehmen, wovon etwa die Hälfte aus Deutschland stam-

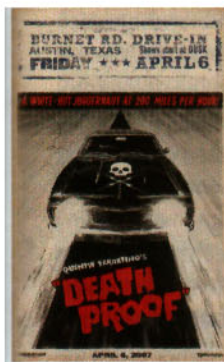


300. Ausgezeichnet wurden (v. l.): Ronnie van der Veer, Jesse Koolhaas und Paul van Vulpen mit Moderator Steve Blame und Jörg Lensing.

» **Frank Lehmann** ist neuer kaufmännischer Leiter bei Egoli Tossell Film. Lehmann überwacht für das Produktionsunternehmen das operative Geschäft und das Controlling.

men soll. Aktuelle deutsche Kinoware im EEAP-Programm sind „Knallhart“, der am 6. Dezember in Russland startet, „Wo ist Fred?“, der dort und in vielen anderen Ländern im ersten Quartal 2007 in die Kinos kommt, und „Emmas Glück“. Von der Weinstein Company wurden beim AFM neun weitere Filme gekauft: „1408“, „The Brothers Bloom“, „All the Boys Love Mandy“, „Clock Tower“, „Surfer, Dude“, „Make It Happen“, „The Nanny Diaries“, „Shut Up & Sing“ und die Doku-

Dokumentation „USA vs. John Lennon“. Von Voltage kommt „Hurt Locker“, der neue Film von Kathryn Bigelow. Von Trust Film wurde mit dem Family-Fantasy-Film „The Island of Lost Souls“ der erste dänische Film übernommen, und von Icon kommt die britische Produktion „It's a Boy Girl Thing“. Weiter geht auch das Engagement beim European Television Dialogue, dessen Konzeption allerdings überarbeitet wird, um die Zielgruppe noch systemati-



EEAP hat in Cannes von der Weinstein Company unter anderem die Titel „Miss Potter“, „Grind House“ und „Awake“ (v. l.) lizenziert

mentation „The Meerkats“. Von Lionsgate wurden drei Filme lizenziert: das „The Eye“-Remake von Wagner/Cruise Production, ein Creature-Horrorfilm und die

scher ansprechen zu können. Dazu wird auch über eine eventuelle Veränderung von Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung nachgedacht. stei

Eastern European Acquisition Pool

Der EEAP kauft Rechte für Osteuropa sowie die mittelasiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Er gibt diese Rechte an Partnervertriebe für einen fixen Prozentsatz der Kaufsumme für die Auswertung in allen Medien weiter. In Ungarn, Tschechien, der Slowakei und Bulgarien wertet der EEAP die Rechte selbst aus. In Russland und Polen der EEAP-Gesellschafter A Company, deren Vorstand Alexander van Dülmen inne hat. Weitere Gesellschafter sind Prorum Media Trade mit Sitz in München und Cinemania aus Ljubljana. A Company hat wiederum Gesellschafter aus Polen und Russland. Rund 30 Filme nimmt EEAP jährlich ins Programm, wovon zwölf bis 15 je nach Eignung in den verschiedensten Territorien für eine Kinoauswertung vorgesehen sind. Partner sind hier ACME für die baltischen Staaten, KinoSwiat (Polen), Twentieth Century Fox (GUS-Staaten), Palace Cinema (Tschechische Republik und Slowakei), Budapest Film (Ungarn), Cinemania/Discovery (Staaten des ehemaligen Jugoslawien), Sunny Film (Bulgarien) und ProRom Media Trade für Rumänien. Die Fernsehrechte werden direkt von EEAP ausgewertet und machen etwa 70 Prozent des Umsatzes aus. stei